

# Platzmangel war gestern

„Graser-Haus“ in Dinkelsbühl saniert: Neue Räume für Berufsschule

HT vom 16.04.16  
Hohenloher Tagblatt

**Für rund zwei Millionen Euro ist das ehemalige „Graser-Haus“ in der Dinkelsbühler Wethgasse generalsaniert worden, jetzt zieht dort die Berufsschule Rothenburg-Dinkelsbühl ein.**

HEINZ MEYER

**Dinkelsbühl.** Schon seit geraumer Zeit herrschte an der Berufsschule in der Nördlinger Straße Platznot. Zeitweise wurde im Schulhof sogar ein Container-Klassenzimmer aufgestellt. Im September 2010 wurden zusätzliche Räume in der Luitpoldstraße angemietet, um dort vier Klassenzimmer für den kaufmännischen Ausbildungszweig unterzubringen. Mit einer Werkhalle der Maurerazubis am „Schießwasen“ war die Schule auf drei Standorte verteilt. Zudem fehlte eine Aula, welche auch als zentraler Aufenthaltsraum – gerade für die Schüler im Ganztagesbetrieb – genutzt werden konnte.

Diese Probleme sollen nun der Vergangenheit angehören: Mit dem Erwerb des unter Denkmalschutz stehenden und frei gewordenen Graser-Hauses in der Wethgasse 4 bot sich für die Verantwortlichen in direkter Nähe zur Schule eine Erweiterungsmöglichkeit. Sowohl der Schulbauausschuss wie auch der Kreisausschuss des Landkreises Ansbach beschlossen im Februar 2013, das Gebäude zu kaufen, um mit einem Umbau einen wesentlichen



Außen historisch, innen auf dem neuesten Stand der Technik: Das „Graser-Haus“ ist saniert und beherbergt Berufsschüler.  
Foto: Heinz Meyer

Teil des fehlenden Raumbedarfs zu decken.

In 18 Monaten Bauzeit sind auf einer Nutzfläche von rund 400 Quadratmetern eine 160 Quadratmeter große Schulaula sowie drei Klassenräume mit den erforderlichen Nebenräumen geschaffen worden. Wie der Leiter der Außenstelle Dinkelsbühl, Walter Kreß, betonte, wurden durch die Erweiterung direkt neben dem Hauptgebäude der Berufsschule die wesentlichen funktionalen Mängel behoben – weshalb für die Schüler und Lehrer nun ein optimaler Unterricht möglich sein werde.

Ausschließlich regionale Unternehmen waren übrigens im Planungsteam involviert; die Detailplanung erfolgte durch die Schule in Abstimmung mit Landkreis und Bezirksregierung.

Der Aula im Erdgeschoss ist eine kleine Teeküche angegliedert, während drei Klassenräume im Obergeschoss sowie ein Lehrerzimmer im Zwischengeschoss untergebracht sind. Der neue Zugang zum Gebäude liegt direkt gegenüber des Freilandpauzenhofes der bisherigen Schule. An baulichen Maßnahmen standen eine Innendämmung der Fassade und eine Ertüchtigung

des Tragwerks sowie der Geschossdecken im Vordergrund. Nach der Fertigstellung bieten die Räume in dem historischen Gebäude eine individuelle Atmosphäre und sind auf dem neuesten Stand der Technik. Auf dieser Grundlage kann die Schule einen zukunftsorientierten Unterricht anbieten.

Bereits seit Mitte Februar werden rund 80 Schüler in den neuen Räumen unterrichtet. Am Standort Dinkelsbühl des künftigen Berufsschulzentrums Rothenburg-Dinkelsbühl werden insgesamt etwa 900 Schüler in den drei Fachrichtungen Kunststofftechnik, Wirtschaft und Verwaltung sowie Bauholztechnik auf das Berufsleben vorbereitet. Zusätzlich

*Schon seit Februar wird im sanierten Gebäude unterrichtet*

können im neuen Gebäude jetzt auch Kaufleute für Büromanagement unterrichtet werden.

Der Landkreis Ansbach als Sachaufwandsträger und Eigentümer des Gebäudes rechnet für die Umsetzung des Vorhabens mit einer Förderung in Höhe von mehr als 600 000 Euro durch den Freistaat Bayern.

**Info** Mit einem Tag der offenen Tür soll das Gebäude am Sonntag, 24. April, der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Dabei will man auch die starke Kooperation mit der örtlichen Wirtschaftsschule herausstellen.